

# Unterrichtsreihe: Regeln und Gesetze

## Arbeitsmaterialien

---

### 01 Regeln überall

#### Lehrerkommentar

Zeit:	45 Minuten
Ziele:	Überblick über Regeln und Gesetze, , sich eine Welt ohne Regeln vorstellen, Hinweise auf Vorschriften und Gesetze kennen, Wortschatzerweiterung, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben, Kenntnis des Grundgesetzes
Inhalte:	Vorschriften, Regeln, Gesetze, das Grundgesetz
Grammatik:	Sätze mit den Modalverben <i>können</i> , <i>dürfen</i> , <i>sollen</i> , <i>müssen</i>
Arbeitsform:	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Arbeit im Plenum
Medien:	-
Materialien:	(mehrere) Würfel



#### Aufgabe 1:

Diese Aufgabe dient als Einstieg in das Thema. Sie aktiviert Vorwissen der Teilnehmenden (TN) und sorgt dafür, dass den TN bewusst wird, dass es überall Regeln gibt. In Einzelarbeit ordnen die TN den Angaben die passenden Bilder zu. Beim Vergleich der Ergebnisse im Plenum nennen die TN Beispiele für eine Regel aus dem betreffenden Bereich. Bitten Sie die TN, weitere Beispiele für Regeln aus den vorgegebenen oder aus anderen Bereichen (z. B. Arbeitsplatz) zu nennen.

**(Einzelarbeit, Arbeit im Plenum)**

## Unterrichtsreihe: Regeln und Gesetze

### Arbeitsmaterialien

---



#### Aufgabe 2:

Diese Aufgabe stellt einen persönlichen Bezug zum Thema her und gibt den TN Gelegenheit, die Bildung von Modalverbsätzen zu wiederholen. Teilen Sie Ihren Kurs in Gruppen mit 4 bis 6 Personen und geben Sie jeder Gruppe einen Würfel. Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass die Modalverben im Präsens stehen können (z. B. "Ich *darf* nicht / kein ...") oder im Präteritum ("Als ich ein Kind war, ... / Als Kind *durfte* ich nicht / kein ..."). **(Gruppenarbeit)**



#### Aufgabe 3:



Die TN äußern und begründen ihre Meinung über die Notwendigkeit von Regeln. Als Hausaufgabe bringen die TN ihre Vorstellung von einer Welt oder Gesellschaft ohne Regeln schriftlich zum Ausdruck. Die TN können einen Essay schreiben oder aber eine Geschichte oder einen Bericht aus einem fiktiven Land ("Utopia" / "Atlantis"), in dem es keine Regeln gibt. **(Partnerarbeit, Einzelarbeit)**



#### Aufgabe 4:

Mit dieser Aufgabe werden wichtige Begriffe aus dem Themenkomplex "Recht und Ordnung" eingeübt und der Blick für Hinweise auf Vorschriften, Verbote und Erlaubnisse geschärft. Lassen Sie die TN die Aufgabe zu zweit bearbeiten. Die Ergebnisse werden im Plenum verglichen. **(Partnerarbeit)**



## Unterrichtsreihe: Regeln und Gesetze

### Arbeitsmaterialien

---

#### **Aufgabe 5:**

Diese Aufgabe macht die TN mit dem Grundgesetz bekannt. In a) versuchen sie zu zweit die durcheinandergeratenen Wörter in die richtige Reihenfolge zu bringen. Die Ergebnisse werden im Plenum verglichen. In b) ordnen die TN in Einzelarbeit den Aussagen des Grundgesetzes die passenden Begriffe zu. Die TN vergleichen ihre Ergebnisse im Plenum. Zum Schluss sollen die TN berichten, welche der genannten Werte bei ihnen in der Verfassung verankert sind. (Aufgabenteil c).  
**(Partnerarbeit, Einzelarbeit, Arbeit im Plenum)**



# Unterrichtsreihe: Regeln und Gesetze

## Arbeitsmaterialien

---

### Glossar

**Absatz, Absätze** (m.) – hier: ein nummerierter Teil eines Gesetzestextes; ein Teil eines Gesetzesartikels

**Antrag, Anträge** (m.) – hier: eine schriftliche Bitte an eine Behörde um Erlaubnis für etwas

**Artikel, der** – hier: ein nummerierter Abschnitt in Gesetzestexten

**BGB** (n., nur Singular) – Abkürzung für: Bürgerliches Gesetzbuch; das Buch, in dem die Gesetze zum Recht im privaten Bereich stehen (Regeln über Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Verträge, Schuldverhältnisse, Besitz, Familienrecht, Erbrecht usw.)

**Entfaltung, -en** (f., meist im Singular) – hier: die Entwicklung; die Tatsache, dass sich jemand seine Persönlichkeit weiter ausbilden kann

**Genehmigung, -en** (f.) – hier: die Erlaubnis einer Behörde

**etwas gewährleisten** – etwas garantieren; etwas sichern; etwas schützen

**Grünflächenamt, -ämter** (n.) – eine städtische Behörde, die sich um die Straßenbäume und die öffentlichen Rasenflächen und Parks kümmert

**für jemanden haften** – für den Schaden, den jemand anderes verursacht hat, verantwortlich sein (z. B. weil die Person noch zu jung ist)

**Paragraf, -en** (m.) – ein nummerierter Abschnitt in Gesetzbüchern (Symbol: §)



# Unterrichtsreihe: Regeln und Gesetze

## Arbeitsmaterialien

---

**Schritt fahren** – sehr langsam fahren; nur so langsam fahren, wie ein Fußgänger gehen kann

**Sittengesetz, -e** (n.) – die moralischen Maßstäbe; die ethischen Grundsätze; die (oft ungeschriebenen) Regeln, die in einer Gesellschaft bestimmen, was gut und richtig ist

**StVO** (f., meist im Singular) – Abkürzung für: die Straßenverkehrsordnung; die Gesetze, die den Straßenverkehr regeln

**unantastbar** – hier: so, dass etwas nicht verletzt oder angegriffen werden darf

**unentbehrlich** – unbedingt notwendig; so, dass man etwas auf jeden Fall braucht

**Verfassung, -en** (f.) – hier: ein Gesetzestext mit den rechtlichen und politischen Regeln eines Staates

**verfassungsmäßig** – durch die Verfassung eines Staates festgelegt

**Verordnung, -en** (f.) – hier: eine Regelung, wie bestimmte Gesetze auszuführen sind

**Verstoß, Verstöße** (m.) – eine Handlung, die verboten oder gegen die Regeln ist

**vollendet** – abgeschlossen; fertig

**Vorschrift, die** – eine Anweisung, die sagt, was man in einem bestimmten Fall tun muss, und an die man sich halten muss



## Unterrichtsreihe: Regeln und Gesetze

### Arbeitsmaterialien

---

**Würde des Menschen** – der Wert, den jeder Mensch hat und der von allen anderen Menschen respektiert werden muss; der Wert, den ein Mensch hat, weil er ein Mensch ist

# Unterrichtsreihe: Regeln und Gesetze

## Arbeitsmaterialien

---

### Lösungen

#### Aufgabe 1

- 6 – in der Schule → Beispiel: Wenn Schüler im Unterricht etwas sagen möchten, müssen sie sich (durch Handheben) melden.
- 1 – im Gericht → Beispiel: Im Gericht wird entschieden, ob jemand gegen ein Gesetz verstoßen hat. / Wenn der Richter den Gerichtssaal betritt oder das Urteil verkündet, müssen alle Anwesenden aufstehen.
- 4 – beim Sport → Beispiel: Die Abseitsregel beim Fußball / Die Fairness-Regeln
- 3 – auf der Straße → Beispiel: Bei Rot muss man stehen bleiben.
- 5 – zu Hause in der Familie → Beispiel: Vor dem Essen wäscht sich jeder die Hände.
- 2 – beim Spielen → Beispiel: Wer eine sechs würfelt, darf noch mal würfeln.

#### Aufgabe 4



→ Vorschrift



→ Erlaubnis



→ Verbot



Der Spieler mit der höchsten Zahl beginnt.

→ Regel

# Unterrichtsreihe: Regeln und Gesetze

## Arbeitsmaterialien

---



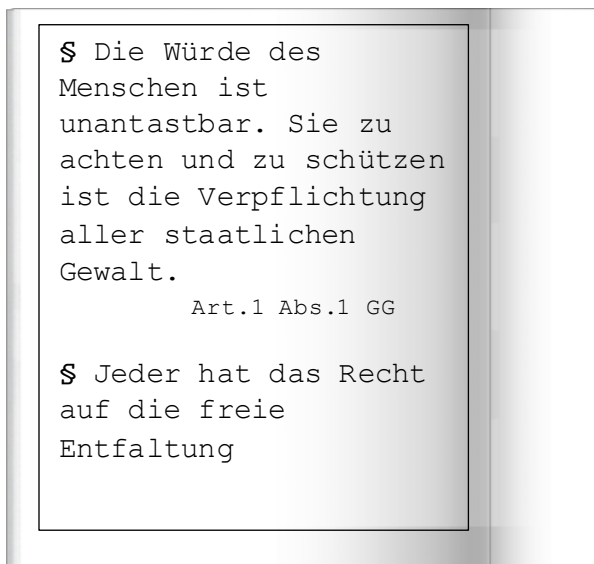
→ **Vorschrift**



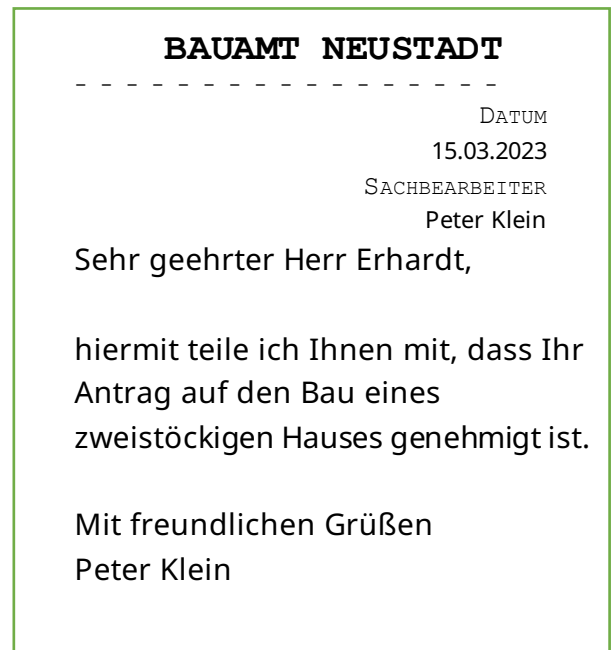
→ **Verbot**



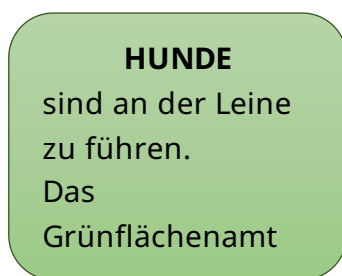
→ **Verstoß**



→ **Gesetz, Recht**



→ **Genehmigung, Erlaubnis**



→ **Vorschrift, Verordnung**



→ **Gesetz, Recht**





# Unterrichtsreihe: Regeln und Gesetze

## Arbeitsmaterialien

---

### Aufgabe 5

- a) "Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt." (Art.1 Abs. 1 GG)
- b) A – das Persönlichkeitsrecht  
B – die Gleichberechtigung  
C – die Religionsfreiheit  
D – die Meinungsfreiheit

# Unterrichtsreihe: Regeln und Gesetze

## Arbeitsmaterialien

---

### Literaturhinweise

1. *Das Grundgesetz*, 53. Auflage, München 2023.
2. Möllers, Christoph, *Das Grundgesetz. Geschichte und Inhalt*, 3. Auflage, München 2019.
3. Niclauß, Karlheinz, *Das Grundgesetz. Eine kleine Einführung*, Stuttgart 2009.

### Links

1. <http://www.gesetze-im-internet.de/gg/index.html>
2. <https://www.bpb.de/themen/menschenrechte/grundgesetz/>

### Infobox 1: Das Grundgesetz

Das Grundgesetz ist seit Mai 1949 die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Angesichts der Teilung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Grundgesetz 1948/49 als Übergangsverfassung geschaffen. Die Bezeichnung "Grundgesetz" statt "Verfassung" sollte den provisorischen Charakter des Grundgesetzes andeuten.

Bei der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten (DDR und BRD) verzichtete man darauf, das Grundgesetz durch eine neue Verfassung zu ersetzen. Am 3. Oktober 1990 wurde das Grundgesetz zur gesamtdeutschen Verfassung. Im Grundgesetz sind nicht nur die Rechte und Pflichten des Staates und seiner Bürger festgelegt, sondern auch die Prinzipien des Staates (Republik, Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat und Bundesstaat). Über die Einhaltung des Grundgesetzes wacht das Bundesverfassungsgericht.